

Aber wohin damit?

Dies ist kein Aufruf gegen Hunde und ihre Besitzer. Für viele Kinder sind Hunde die einzige Möglichkeit, Erfahrungen im Zusammenleben zwischen Mensch und Tier zu sammeln. Doch nur durch gegenseitige Rücksichtnahme können Menschen und Tiere friedlich zusammen leben!

Mit diesem Flyer möchten wir Sie um mehr Verständnis bitten. Gehen Sie mit gutem Beispiel voran und entsorgen Sie die Kothaufen Ihres Hundes sofort, z.B. mit Hilfe von Zeitungspapier, Plastiktüten oder Hundesets aus dem Fachhandel.

Zudem stellt die Stadt Mettmann Boxen mit Hundekottüten zur Verfügung.

Diese Behälter finden Sie an folgenden Orten:

- Kirchweg / Gartenkampsweg;
Nähe Kindergarten „Heilige Familie“
- Fußgängerzone Neanderstraße / Freiheitstraße;
 - Düsseldorf Straße / Ecke Friedhofstraße;
Nähe Musikschule
 - Poststraße; vor Haus-Nr. 11
 - Neanderstraße; vor Rathaus-Haupteingang
 - Am Kolben; Eingang Richtung Wandersweg
 - Wandersweg – Verbindungsweg zwischen Käthe-Kollwitz Ring und Düsseldorf Ring
 - Parkanlage „Goethestraße / Borner Weg
 - Ratinger Landstraße; Märchensiedlung
 - Berliner Straße; an dem Taxenstand – Nähe Kiosk
 - Dorfanger / Am Zaunbusch / Predigtstuhl
 - Finnlandweg; Buswendeplatz
 - Kantstraße; Eingang Comberg-Park
 - Am Freistein; Abgang zur Großen Furth
 - Parkplatz gegenüber Goldberger Mühle
 - Hütte an der Minigolfanlage
 - Düsseldorf Straße; Nähe AWO-Kindergarten
 - Am Laubacher Feld

... und im Rathaus, Ordnungsbehörde bei Frau Bläser, Erdgeschoss Altbau, Zimmer 5, können Hundekottüten ebenfalls abgeholt werden!

Falls Sie noch Fragen haben -
wir informieren Sie gerne!

Spielplatzpaten

Frau Hengst- Gohlke 02104- 8190182

Jugendamt, MGH Am KÖ

Frau Quack 02104- 980 423

Ordnungsbehörde

Frau Bläser 02104- 980 144

Herr Schorn 02104- 980 145

Grünflächen

Herr Kahm 02104- 980 350

Baubetriebshof

Zentrale 02104- 980 281



Neanderthal - Stadt Mettmann

Uns stinkt's

Hundekot in unserer Stadt



Igitt!

Svenja, Nele und Max sind auf dem Weg zur Grundschule. Kurz vor dem Schulhof schimpft Max plötzlich: „So ein Mist!“ Er hüpfte auf dem linken Bein, hält den rechten Schuh hoch und verzieht die Nase. „Puh, das ist ja ekelig, ich bin in Hundekacke getreten.“ „Oh, nein, nicht schon wieder“, meint seine Schwester Nele, das stinkt jetzt den ganzen Tag, auch im Klassenraum.“ „Kann ich doch nichts dafür, warum lassen die Hundebesitzer einfach die Hundehaufen auf dem Gehweg liegen.“

Die sollten mal überlegen, was sie damit anrichten!“



Warum ist Hundekot so gefährlich?

Hundekot bildet einen Nährboden für Viren, Bakterien und Würmer, z.B. den Hundeband- oder Hundespulwurm.

Wird der Kot nicht sofort beseitigt, besteht die Gefahr, dass Kinder damit in Berührung kommen oder Passanten hinein treten und den infektiösen Schmutz mit in die Wohnung tragen.

Die Infektion mit den Larven des Hundespulwurmes kann beim Menschen Leber- und Lungen-erkrankungen und eine krankhafte Veränderung des Blutbildes hervorrufen.

Also:

Wer seinen Hund gedankenlos sein Geschäft verrichten lässt, handelt nicht sozial und sogar ordnungswidrig!



Der Hundedreck muss weg!

Spielplätze, Spielwiesen und Gehwege gehören zu den wenigen Freiräumen in der Stadt, die den Kindern noch zur Verfügung stehen. Wenn diese Spielflächen durch Hundekot verschmutzt werden, können unsere Kinder auch in diesen Bereichen nicht mehr ungefährdet spielen.

Auch beim städtischen Bauhof, dem Ordnungsamt, dem Jugendamt und den Spielplatzpaten steht dieses Thema regelmäßig auf der Tagesordnung.

Es gibt häufig Klagen über Hundebesitzer, die kein Verständnis dafür zeigen, dass ihre Lieblinge nicht überall ihr Geschäft verrichten dürfen.

Sogar neu gestaltete Spielplätze wurden nach kurzer Zeit wieder zum Hundeklo.

Aus diesem Grund soll den Hundebesitzern auf diesem Weg mitgeteilt werden, dass mehr Rücksicht genommen werden muss!

